

GERRY WEBER

GERRY WEBER International AG
Neunmonatsbericht Q3 2002/2003

Bericht über den Zeitraum 01.11.2002 bis 31.07.2003

WKN: 330410
ISIN: DE0003304101

Die Aktie:

Der Kurs der GERRY WEBER-Aktie hielt in den Sommermonaten nicht mit der allgemeinen Erholungstendenz am deutschen Aktienmarkt Schritt, konnte aber seit Anfang September aufgrund der verbesserten Aussichten für Konsummittel wieder an Stärke gewinnen. Die Investoren beginnen die Chancen zu erkennen, die Konjunkturbelebung und Steuerreform gerade für Konsummittel beinhalten. Gut aufgestellte Unternehmen wie GERRY WEBER werden im kommenden Jahr zu den Gewinnern der wieder steigenden Konsumentennachfrage zählen. Dies wird auch die Performance der GERRY WEBER-Aktie positiv beeinflussen.

Am 14. Juli 2003 erfolgte die Umstellung der GERRY WEBER-Aktien von Namens- auf Inhaberkonten, womit eine Änderung der Wertpapierkennnummer verbunden war. Außerdem bedeutet der Wechsel der Aktiengattung, dass die Kontaktdaten der Aktionäre nicht mehr über das Aktienregister gepflegt werden. Ab dem vorliegenden Neunmonatsbericht werden Berichte daher nur noch auf Nachfrage an die Aktionäre versandt. Die Abschaffung des Aktienregisters führt zu nicht unerheblichen Kosteneinsparungen.

Der Kontakt mit den Aktionären behält jedoch weiterhin seine hohe Priorität. Aus diesem Grunde wurde im Rahmen des Relaunch der Unternehmens-Homepage der Bereich Investor Relations umfassend ausgebaut und mit neuen Serviceangeboten ausgestattet. Neben zusätzlichen Informationen zur Aktie, neuen Download-Möglichkeiten und einer schnelleren Benutzerführung bietet die neue IR-Homepage die Möglichkeit, über die Aufnahme in einen Email-Verteiler regelmäßig aktuelle News und Berichte zu beziehen. Weitere Features sollen auch in Zukunft die Bedeutung des Mediums für die Kommunikation mit den Aktionären steigern.

Die ersten neun Monate in Zahlen

(nach HGB in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	2002/2003	2001/2002
Umsatz	249,2	274,5
EBITDA	19,5	24,0
EBITDA-Marge	7,8 %	8,8 %
EBIT	14,5	19,5
EBIT-Marge	5,8 %	7,1 %
Jahresüberschuss	7,5	10,7
DVFA-Ergebnis je Aktie in €	0,33	0,46
Brutto-Cashflow	17,0	21,8
Investitionen	11,4	7,4
Mitarbeiter am 31.07.	1.666	1.970

Entwicklung in den ersten neun Monaten:

Die deutsche Bekleidungsbranche blickt auf ein schwieriges Jahr zurück. Der August war der zehnte Monat in Folge, in dem die Umsätze im Textileinzelhandel aufgrund der fehlenden Nachfrage niedriger ausfielen als im Jahr zuvor. Die Schwäche im Handel blieb auch für die Hersteller nicht ohne Folgen. Die GERRY WEBER International AG konnte sich in diesem Marktumfeld vergleichsweise gut behaupten. Der Umsatzrückgang von rund 9 Prozent liegt im Rahmen der Erwartungen und entspricht dem Trend der Ordereingänge. Auch beeinträchtigt die Einstellung der Marke YOMANIS nach wie vor die Umsatzentwicklung. Die fehlenden Deckungsbeiträge blieben nicht ohne Folgen für die Ergebnisentwicklung der ersten neun Monate, wobei zu berücksichtigen ist, dass das dritte Quartal traditionell schwächer abschneidet. Das vierte Quartal wird – wie auch die Vorjahre zeigen – für einen entsprechend positiven Ausgleich sorgen. Durch Personalanpassungen am Standort Halle gelang es, den Personalaufwand im dritten Quartal deutlich zurückzufahren. Die Investitionen im dritten Quartal flossen in erster Linie in das Modezentrum in Düsseldorf.

Die Optimierung der gesamten Prozesskette stand auch im dritten Quartal im Fokus des unternehmerischen Handelns. Die dadurch erzielte Verschlankeung des Unternehmens erlaubte es, die Preise in der laufenden Kollektion zu senken, ohne auf Margen zu verzichten. Ziele des Restrukturierungsprogramms, das im ersten Quartal 2003/2004 zum Abschluss kommen wird, sind vermehrte Schnelligkeit und die Senkung der Eingangspreislagen, ohne das Qualitätsniveau der Kollektionen zu verändern.

Zu den neuen Shops und Stores zählt das Anfang Juli eröffnete HOUSE OF GERRY WEBER in den Potsdamer Platz-Arkaden. Das zweite Berliner HOGW nutzt damit wieder eine Premiumlage zur Präsentation der eigenen Kollektionen und zum Aufbau von Image und Bekanntheitsgrad der Marke GERRY WEBER.

**Die Markenumsätze in den ersten neun Monaten:
(in Mio. €)**

	2002/2003	2001/2002
GERRY WEBER	148,9	162,0
TAIFUN	57,9	58,2
SAMOON	19,5	25,5
COURT ONE	7,5	10,9
YOMANIS	2,6	5,9
Retail (ohne Shops)	12,3	12,0
Übrige	0,5	-

Die Umsätze der Marken entwickelten sich auch im dritten Quartal gemäß dem Jahrestrend. Der Umsatzrückgang der Kernmarke GERRY WEBER betrug rund 8 Prozent, während der Umsatz beim jungen Businesslabel TAIFUN gegenüber der Vorjahresperiode stabil blieb. Bei den übrigen Marken verzeichnete neben der Marke YOMANIS, die im März 2003 eingestellt wurde, COURT ONE Erlösrückgänge. Die Neupositionierung der Marke, die enger an die Kernmarke GERRY WEBER angebunden wird, wird erst in den folgenden Quartalen zu positiven Effekten führen. Auch das neue Eigenlabel G.W. by GERRY WEBER, das die Kollektion mit preisaggressiven und schnell drehenden Einzelteilen ergänzt, und GERRY WEBER SPORT, das pro Kollektion ein ausdrücklich sportives Thema umsetzt, wird in enger Anbindung an die Kernmarke bisher ungenutzte Umsatzpotenziale ausschöpfen. Der Umsatzzuwachs in den eigenen HOUSES OF GERRY WEBER macht deutlich, dass mit dem richtigen Sortiment und Konzept nach wie vor Wachstum im Einzelhandel möglich ist.

**Die Auftragseingänge für Frühjahr/Sommer 2004:
(in Mio. €)**

	FS 2004
GERRY WEBER	91,5
TAIFUN	38,6
SAMOON	13,5
COURT ONE	2,5

Die Auftragseingänge für das erste und zweite Programm der Frühjahr-/Sommerkollektionen 2004 liegen auf Vorjahreshöhe. Lediglich die Orderentwicklung für COURT ONE blieb unterhalb der Erwartungen. Das dritte und vierte Programm der Kollektionen wird im November bzw. Januar 2004 vorgestellt, so dass die endgültige Auftragshöhe der F/S-Kollektionen 2004 erst Anfang nächsten Jahres feststehen wird.

Der Ausblick:

Aufgrund der unerwartet schwierigen Entwicklung des Marktes wird sich der Umsatz in 2002/2003 in einer Größenordnung von 350 bis 360 Mio. Euro bewegen. Mit einer voraussichtlichen EBIT-Marge von 7,3 Prozent wird GERRY WEBER jedoch auch im Geschäftsjahr 2002/2003 zu den sehr profitablen Modeunternehmen in Deutschland zählen.

Nach dem Abschluss der zweijährigen Restrukturierungsphase wird GERRY WEBER im nächsten Geschäftsjahr besser denn je für die Anforderungen des Marktes gerüstet sein. Die neuen Kollektionen sind in Bezug auf Artikel, Farbe, Menge, Preis und Zeitpunkt noch exakter auf den Point of Sale – also den Abverkauf auf der Einzelhandelsfläche – zugeschnitten. Dies ermöglicht Lagerumsatzgeschwindigkeiten ähnlich denen der vertikalen Anbieter und damit hohe Flächenproduktivität bei den Händlern. Die Restrukturierung des Unternehmens, die im ersten Quartal 2003/2004 abgeschlossen sein wird, die neuen Linien G.W. by GERRY WEBER und GERRY WEBER SPORT und die Expansion im Shop- und Store-Bereich werden GERRY WEBER im nächsten Geschäftsjahr wieder zur alten Wachstums- und Umsatzstärke zurückführen.

Finanzkalender:

Veröffentlichung vorläufige Zahlen

15. Dezember 2003

Bilanzpressekonferenz

27. Februar 2004

Hauptversammlung

02. Juni 2004

GERRY WEBER

Kontakt

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8

33790 Halle/Westfalen

Tel. + 49 (0) 52 01 185-0

Fax + 49 (0) 52 01 58 57

www.gerryweber-ag.de

Ansprechpartner für Investor Relations

Hans-Dieter Kley

Tel. + 49 (0) 52 01 185-0

Fax + 49 (0) 52 01 58 57

Email: b.uhlenbusch@gerryweber.de

Konzernbilanzzahlen nach HGB in Mio. €

	31.07.2003	31.10.2002
Anlagevermögen	72,9	66,5
Umlaufvermögen	145,5	127,9
Eigenkapital	103,5	104,2
Rückstellungen	10,1	16,4
Verbindlichkeiten	101,5	74,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Mio. €

	3. Quartal 2002/2003	3. Quartal 2001/2002	Neun Monate 2002/2003	Neun Monate 2001/2002
Umsatz	72,4	81,9	249,2	274,5
Materialaufwand	43,9	47,8	146,5	161,2
Personalaufwand	12,2	13,3	38,5	38,2
Abschreibungen	1,7	1,5	5,0	4,5
EBIT	1,6	1,6	14,5	19,5
Finanzergebnis	. /. 0,4	. /. 0,7	. /. 2,5	. /. 2,2
Ergebnis vor Steuern	1,2	0,9	12,0	17,3
Jahresüberschuss	0,3	0,5	7,5	10,7

Entwicklung des Eigenkapitals nach HGB in Mio. €

	31.07.2003	31.10.2002
Gezeichnetes Kapital	23,4	23,4
Kapitalrücklage	33,7	33,7
Gewinnrücklage	23,5	23,5
Gewinnvortrag	15,4	-
Konzernüberschuss erste neun Monate bzw. Konzernbilanzgewinn	7,5	23,6
Eigenkapital (gesamt)	103,5	104,2

Konzern-Kapitalflussrechnung nach HGB in Tausend €

	Neun Monate 2002/2003	Neun Monate 2001/2002
Jahresüberschuss	+ 7.500	+ 10.700
Abschreibungen	+ 5.000	+ 4.500
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	. /. 6.300	+ 1.800
Zu-/Abnahme der Vorräte	. /. 7.600	. /. 5.100
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+ 1.500	. /. 8.100
Zu-/Abnahme der übrigen Aktiva	. /. 11.500	+ 4.300
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	. /. 3.100	. /. 20.300
Zu-/Abnahme der übrigen Passiva	. /. 1.200	. /. 1.400
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	. /. 15.700	. /. 13.600
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	. /. 11.400	. /. 7.430
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	. /. 11.400	. /. 7.430
Dividende an Gesellschafter	. /. 8.200	. /. 17.800
Auszahlungen / Einzahlungen aus der Aufnahme / Tilgung von Krediten	+ 31.200	+ 27.900
Einzahlungen von Gesellschaftern	0	+ 11.000
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 23.000	+ 21.100
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	. /. 4.100	+ 70
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 10.298	+ 12.483
Finanzmittelbestand am 31.07.	+ 6.198	+ 12.553

Erläuternde Anhangsangaben

Für erläuternde Angaben gelten entsprechend die Ausführungen im Konzernanhang und Anhang zum Jahresabschluss 2001/2002.